

Mentorin findet Entwurf nicht OK

Beitrag von „ani1112“ vom 22. September 2005 21:34

Eins vorweg:

Ich mag meine Mentorin in Deutsch wirklich sehr. Sie ist super hilfsbereit und hat auch eine Menge Ahnung.

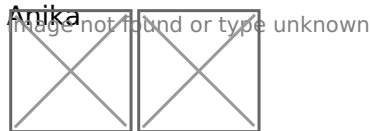
Sie sagt mir immer sehr freundlich, wenn ich etwas anders machen soll und ich nehme es auch dankend an. Bis jetzt liefen alle Besuche gut.

Nun das Problem:

Für meinen nächsten Besuch doktor ich nun schon ewig an meinem Entwurf herum, weil er uns beide irgendwie nie zufriedenstellt.

Ich hab mir heute etwas ausgedacht, was ich eigentlich richtig gut finde und was eigentlich nun so bleiben sollte. Eben habe ich es ihr erzählt und sie hatte dazu "wieder" Kritik. Mittlerweile kann ich einfach nicht mehr. Dieses ständige Auf und Ab macht mich echt wahnsinnig. Ich möchte meinen Entwurf gerne so lassen, hab aber auch Angst, dass ich den Besuch dann in den Sand setze. Schließlich waren die anderen ja auch recht gut, nachdem sie mir Tipps gegeben hat. Nun weiß ich nicht, ob ich MEIN Ding machen soll oder lieber auf sie hören.

Ihr wisst ja nicht , worum es geht. Wär auch zu viel zu erklären. Vielleicht könnt ihr mir trotzdem mal eure Meinung sagen.



Beitrag von „sunshine14“ vom 22. September 2005 21:46

Liebe Anika,

wie man es macht, ist es sowieso verkehrt. Selbst ein nach eigenem Gefühl guter UB (und auch nach objektiver Beobachtung durch Mentor etc) kann richtig auseinandergenommen werden. Habe gerade ein solches Erlebnis hinter mir 😞 Manchmal hat man das Gefühl, dass es MEnschen gibt die nicht anerkennen können, dass es einfach mal eine gute Stunde war... Ein bisschen Mut zur Lücke und zu weniger PERfektion ist wohl nicht verkehrt (ich bemühe mich auch gerade darum 😊)

Beitrag von „Piotr“ vom 22. September 2005 21:57

Verbessern kann man immer noch was, verschlimmbessern auch. Ist ja nett von deiner Mentorin. Aber wenn du von der Stunde überzeugt bist, dann mach sie doch, wenn es ein Debakel wird, ist doch gut, dann hast du eine Rückmeldung. Besser, als wenn du dich nie traust, deine eigene Stunde zu halten, ohne dass nochmal jemand drüber geht.

Außerdem meine ich, dass irgendwann auch gut sein muss. Wenn die Stunde steht, steht sie. Es ist eine Stunde von vielleicht 25.000 Stunden, die du im Leben gibst.

Der Fairness halber muss ich dich noch vor meiner Unzurechnungsfähigkeit warnen. Ich habe morgen selbst mal wieder eine Lehrprobe, und ich täte verdammt gut daran, die Sachen noch mal durchzugehen, überhaupt meine Tasche zu packen etc. Aber die Luft ist leider raus. Ich halte die Stunde morgen, hol mir die Kritik ab, dann mache ich noch ein anderes Stündchen, und dann wird das, was heute noch morgen ist, schon Vergangenheit sein.

Beitrag von „Meike.“ vom 22. September 2005 22:50

Ich bin da anderer Meinung - wenn die Mentorin gut ist und bisher verlässliche Tipps gegeben hat, dann würde ich auf sie hören und ihr vertrauen. Allerdings würde ich dann bei den Kritikpunkten gezielt nachfragen, wie sie es denn machen würde und gucken, ob du damit leben kannst.

Gruß
Heike

Beitrag von „Schnuppe“ vom 23. September 2005 08:39

hallo,

wenn du ihre kritikpunkte nicht nachvollziehen kannst, bzw. von DEINER stunde überzeugt bist, dann würde ich sie auch nicht verändern. DU musst die stunde halten und hinterher gegebenenfalls verteidigen. da ist es immer besser, wenn man von der sache grundsätzlich überzeugt ist. sollte sich herausstellen, dass in der stunde dinge nicht so laufen und deine mentorin "recht hatte" bist du für diesen verlauf und das gespräch mit den fachleitern daraufhin sensibilisiert.

solltest du jedoch die kritik grundsätzlich einleuchtend finden und bist nur verständlicherweise nach der langen schaffenszeit genervt und sperrst dich deshalb, etwas nachzubessern, dann würde ich dir raten, nochmal die motivationsschraube anzuziehen und die anregungen anzunehmen.

wichtig ist, dass du mit dem gefühl in die stunde gehst, hinter der stunde zu stehen!

viel erfolg

schnuppe 😊

Beitrag von „heiiike“ vom 23. September 2005 15:35

ich finde immer wichtig, dass es noch MEINE stunde bleibt... nicht jeder typ kann alles, nicht jedem liegt alles. und mit konzepten / ideen / etc, die nicht meine sind, bin ich oft nicht wirklich gut gefahren... (damit meine ich nun aber nicht die winzigen kleinigkeiten).

meiner meinung nach gilt es in solchen fällen, einen guten kompromiss zu finden. wenn ihre tipps und ideen bisher gut waren, warum dann nicht jetzt auch...?!?

viel glück!

Beitrag von „klavichtel“ vom 24. September 2005 19:55

Kannst du den Entwurf nicht einfach deinem Fachleiter/ deiner Fachleiterin schicken? Das habe ich auch gerade gemacht und ganz schnell eine Antwort bekommen.